Mehr Erfolg an Nürnberger Realschulen und Gymnasien der Stadt Nürnberg – MSRG

**Bezug: Projektauftrag vom 31.1.2008
Leitfaden zur Erhebung der Problemsituation**

Teil A - Daten

Die Fragen beziehen sich auf den Zeitraum der letzten beiden Schuljahre 05/06 und 06/07.

Die vorliegende Befragung soll der Projektgruppe des o.g. Projekts als Grundlage für die weitere konzeptionelle Arbeit an passgenauen Unterstützungsmaßnahmen dienen.

Sie soll die bisher vorliegenden Vorschläge für Maßnahmen mit aktuellen Daten unterfüttern.

Der Bogen soll von der jeweiligen Schulleitung gemeinsam mit einem Mitglied der Projektgruppe ausgefüllt werden.

Spätester Rücklauf ist der 9. April.

Vertraulichkeit

Die erhobenen Daten werden ausschließlich im Rahmen der Projektgruppe sowie SchG besprochen. Sie werden darüber hinaus nicht an Dritte weitergegeben. Diese Vergleiche werden, ohne Rückschlussmöglichkeiten auf die einzelnen Schulen, auch für Berichte an den Stadtrat als Auftraggeber verwendet.

1. **Abweisung: Wie viele Schülerinnen und Schüler mussten in den vergangenen zwei Schuljahren aufgrund mangelnder Leistungen abgewiesen werden?**
 (z. B. Probezeit nicht bestanden, Vorrücken auf Probe nicht erfolgreich erfüllt, § 53, § 55)

Jahrgang	Schuljahr 05/06 Schüler gesamt zum Jahresende	davon abge- wiesen	Schuljahr 06/07 Schüler gesamt zum Jahresende	davon abge- wiesen
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				

2. Nicht Erreichen des Klassenziels: Bitte nennen Sie die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die das Klassenziel nicht erreichten, aber die Möglichkeit zur Wiederholung hatten.

Jahrgang	Schuljahr 05/06 Schüler gesamt zum Jahresende	Jahresziel nicht erreicht	Schuljahr 06/07 Schüler gesamt zum Jahresende	Jahresziel nicht erreicht
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				

3. Fächer: Bitte nennen Sie die Fächer, die von den Schülerinnen und Schülern, die die Klasse wiederholen oder die Schule verlassen mussten, nicht erfolgreich bewältigt wurden (Note 5 oder 6) gesamt für beide Schuljahre:

a) Realschulen
Jahrgangsstufen 5-10

Schuljahr 05/06

	5	6	7	8	9	10
Reli						
Eth						
D						
E						
F						
M						
Inf						
Ph						
Ch						
Bio						
Erz						
Ges						
Ek						
WuR						
Sk						
BwIRw						
SozW						
Spo						
Mus						
Ku						
Werk						

TZ						
TG						
HuE						
Tv						
IT						

Schuljahr 06/07

	5	6	7	8	9	10
Reli						
Eth						
D						
E						
F						
M						
Inf						
Ph						
Ch						
Bio						
Erz						
Ges						
Ek						
WuR						
Sk						
BwIRw						
SozW						
Spo						

Mus						
Ku						
Werk						
TZ						
TG						
HuE						
Tv						
IT						

b) Gymnasium
Jahrgangsstufen 5-11

Schuljahr 05/06

	5	6	7	8	9	10	11
Reli							
Eth							
D							
L							
Gr							
E							
F							
M							
Inf							
Ph							
Ch							
Bio							
NuT							
Ges							
Ek							
WuR							
Sk							
Ku							
Mus							
Spo							
Span							
Ital							

Schuljahr 06/07

	5	6	7	8	9	10	11
Reli							
Eth							
D							
L							
Gr							
E							
F							
M							
Inf							
Ph							
Ch							
Bio							
NuT							
Ges							
Ek							
WuR							
Sk							
Ku							
Mus							
Spo							
Span							
Ital							

c) Gymnasium Kollegstufe
Jahrgangsstufen 12-13

Schuljahr 05/06

	12/1	12/2
Reli		
Eth		
D		
L		
Gr		
E		
F		
M		
Inf		
Ph		
Ch		
Bio		
Ges		
Ek		
WuR		
Sk		
Ku		
Mus		
Span		
Ital		
weniger als 5 Punkte in 2 Fächern		

Schuljahr 06/07

	13/1
Reli	
Eth	
D	
L	
Gr	
E	
F	
M	
Inf	
Ph	
Ch	
Bio	
Ges	
Ek	
WuR	
Sk	
Ku	
Mus	
Span	
Ital	
weniger als 5 Punkte in 2 Fächern	

Teil B – Mögliche Ursachen

4. Lern- und Leistungsschwierigkeiten können unterschiedliche Ursachen haben. Bitte kreuzen Sie an, welche Gründe an Ihrer Schule nach Ihrer Einschätzung vor allem eine Rolle spielen:

Jg. 5-7

	gar nicht	in geringem Maße	in hohem Maße	in sehr hohem Maße
Migrationshintergrund				
Bildungsferne Schicht				
Konzentrationsprobleme				
Motivationsprobleme				
Familiäre Probleme				
Disziplinschwierigkeiten				
Überforderung (z.B. falsche Schulart)				
Unterforderung (z.B. Hochbegabung)				
Sonstiges				
Sonstiges				
Sonstiges				

Jg. 8-10/13

	gar nicht	in geringem Maße	in hohem Maße	in sehr hohem Maße
Migrationshintergrund				
Bildungsferne Schicht				
Konzentrationsprobleme				
Motivationsprobleme				
Familiäre Probleme				
Disziplinschwierigkeiten				
Überforderung (z.B. falsche Schulart)				
Unterforderung (z.B. Hochbegabung)				
Sonstiges				
Sonstiges				
Sonstiges				

5. Gibt es Hinweise auf besonders schwierige Jahrgangsstufen? In welcher Hinsicht?

6. Wie schätzen Sie die Anstrengungen Ihrer Schule hinsichtlich der Förderung ein?

**Welche Maßnahmen wurden begonnen?
Was hat sich bewährt?**

7. Welche Maßnahmen zur Steigerung der sozialen Kompetenz der Schüler/innen gibt es an Ihrer Schule?

8. Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Schule folgende Übergänge:

- a) von der Grundschule in Ihren Schulzweig**
- b) aus Ihrer Schule in eine Folgeschule (z.B. Hauptschule)**
- c) von einer anderen Schule in ihre Schule (z.B. RS-Gym)**
- d) ins Berufsleben?**

Teil C – Möglichkeiten und Maßnahmen

- 9. Folgende Vorschläge für Unterstützungsmaßnahmen, die von der Projektgruppe weiter verfolgt werden sollen, liegen bisher vor. Bitte nennen Sie die Prioritäten für Ihre Schule und ergänzen Sie ggfs. weitere Vorschläge:**

Vorgeschlagene Maßnahmen	Nicht von Bedeutung	Von Bedeutung	Bemerkungen?
Qualifizierungsangebot für Lehrkräfte „Deutsch als Zweitsprache“			
Qualifizierungsangebot für Lehrkräfte „Deutsch als Fremdsprache“			
Motivationskurse für übertrittsgefährdete Schülerinnen und Schüler			
Qualifizierungsangebot für Lehrkräfte „Methodentraining“			
Kurse für Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 9 und 10 zur Vorbereitung auf den externen Quali			
Verbesserung der naturwissenschaftlichen Kenntnisse durch geschlechtsspezifische Teilung			
Qualifizierung für Lehrkräfte in Projektmanagement und Berufskunde für die Seminarfächer/ Gym			
Für RS: Klassenleiterstunden im 7. Jg.			
Verbesserung der Intensivierungsstunden			
Unterricht in Ganztagsklassen			
Unterstützung bei der internen Evaluation der Ganztagschule			
Begleitung des Übergangs vom Gymnasium auf die Realschule			

10. Nennen Sie bitte bei Bedarf weitere Problemfelder, mit denen sich die Projektgruppe beschäftigen sollte:

Vielen Dank!